

Liebe ist ...?!

Die Liebe kann zuweilen ein prickelndes Spiel sein, das die Schmetterlinge im Bauch flattern lässt und den Puls bereits beim Gedanken an den Liebsten mächtig in die Höhe treibt. Juli Rautenberg kennt dieses Gefühl - wenn dieses auch inzwischen drei Jahren ist. Seit einer gefühlten Ewigkeit ist sie nun schon Single und Mr. Right lässt nach wie vor auf sich warten. Es bleibt nur ein Ausweg aus dieser Misere: Ein Single-Experiment soll die erhoffte Abwechslung im Alltag und den Mann an ihre Seite bringen. "Zwölf Monate, siebzehn Kerle und ein Happy End" heißt der Selbstversuch, der beim Leser so manche Schmunzler auslösen wird. Denn dank einer kräftigen Portion Selbstironie, ganz viel Situationskomik und Frohsinn kommt Traurigkeit hier definitiv nicht auf.

Es gibt unzählige Möglichkeiten, den Mann fürs Leben kennen und lieben zu lernen. Zwölf von ihnen sollen nun auch Rautenberg mit einigen Vertretern des starken Geschlechts bekannt machen. Mit ein bisschen Glück und ganz viel Willen trifft sie vielleicht auch den Einen, der in ihrem Inneren ein loderndes Feuer ausstößt. Beim Speeddating, Sport, Flirten mit dem Hund oder auf einer Singleparty hofft die experimentierfreudige Autorin auf nette Bekanntschaften, die man später dann vielleicht noch vertiefen könnte. Aber je mehr Zeit verstreicht, umso größer wird die Verzweiflung, denn jeder Versuch entpuppt sich als ein Schlag ins Wasser. Da ist einem letzten Endes jedes Mittel recht.

Ein Verknüpfungsversuch seitens der Eltern ist ebenso willkommen wie eine originelle Kontaktanzeige oder eine kurze Singlereise. Doch bei all dieser Experimentierfreude, die Rautenberg hier an den Tag legt, gibt es Momente, in denen sich Traurigkeit in aller Herzen breitmacht. Aber zum Glück gibt es dann doch den Einen, der für jene Leichtigkeit sorgt, die den Alltag erst so richtig aufregend macht. Und dieser ist manchmal näher, als man glauben wird ...

Juli Rautenberg zeigt in ihrem Single-Experiment "Zwölf Monate, siebzehn Kerle und ein Happy-End", dass ein gutes Buch richtig gute Laune bereiten kann. Mit augenzwinkerndem Charme, exzellentem Wortwitz und ohne Scheu vor Selbstironie wagt die deutsche Autorin die Suche nach Mr. Right - und fällt dabei mehr als einmal kräftig auf die Nase. Genau dies sind auch die Momente, die den Leser auflachen lassen. Doch bei all dem Spaß gibt es in diesem Buch gleichfalls Szenen, die traurig machen - wenn auch nicht für sehr lange Zeit. Die Leserschaft von Rautenbergs Selbstversuch lässt die Sonne ins Herz jeder (Single-)Frau.

Susann Fleischer 18.04.2011

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)